



Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V.

<http://www.dzfa.uni-heidelberg.de/dggg/start>

Mitglied der International Association of Gerontology (IAG)

Prof. Dr. Wolf D. Oswald

Präsident

Institut für Psychogerontologie

Universität Erlangen-Nürnberg

Nägelsbachstraße 25

91052 Erlangen

Tel. (091 31) 8 52 65 26

Fax (091 31) 8 52 65 54

Email: dggg@geronto.uni-erlangen.de

<http://www.uni-erlangen.de/geronto>

Diese Mitteilungsseiten sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.link.springer.de/link/service/journals/00391/index.htm>

Korrespondenzadresse der DGGG und für Kongreßankündigungen:

PD Dr. Clemens Tesch-Römer

GF Vizepräsident

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Manfred-von-Richthofen-Straße 2

12101 Berlin

Tel. (030) 78 60 42 66

Fax (030) 7 85 43 50

Email: tesch-roemer@dza.de

Zum Tode von Frau Professor Dr. Margret M. Baltes

Die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie hat die traurige Pflicht, Ihnen mitteilen zu müssen, daß am 28. Januar 1999 Frau Professor Dr. Margret M. Baltes plötzlich und unerwartet im Alter von 59 Jahren verstarb.

Frau Prof. Dr. Margret M. Baltes wurde am 8. März 1939 im Saarland geboren. Sie legte an der Universität Saarbrücken 1963 ihr Diplom im Fach Psychologie ab und promovierte 1973 an der West Virginia University in Experimenteller Psychologie. Die folgenden Jahre verbrachte sie zunächst als Assistent Professor, dann als Associate Professor an der Pennsylvania State University. Seit 1980 leitete sie die von ihr gegründete Forschungsgruppe für Psychologische Gerontologie an der Freien Universität Berlin.

Sie ist uns allen durch ihre zahlreichen Forschungsprojekte und eine Vielzahl an wissenschaftlichen Veröffentlichungen aus dem Bereich der Gerontopsychologie und sozialen Gerontologie bekannt. Ihre Bedeutung für die

Gerontologie wird auch deutlich an den Positionen, die Margret Baltes innehatte. Die Spanne dieser Tätigkeiten reichte vom Vorsitz der Gesellschaft für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie über Herausgeber-tätigkeiten bis hin zur Mitgliedschaft in nationalen und internationalen Forschungskommissionen.

Die deutsche Gerontologie und die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie verlieren nicht nur eine ihrer national und international profiliertesten Vertreterinnen, sondern auch eine Persönlichkeit, die gerade im zwischenmenschlichen Bereich durch ihre stete Freundlichkeit, Herzenswärme und Kollegialität Brücken zu bauen verstand. Mit ihrem Tod ist die deutsche Gerontologie ärmer geworden. Wir trauern tief bestürzt um Frau Prof. Dr. Margret M. Baltes.

Prof. Dr. Wolf D. Oswald

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie

Nürnberg 2000

Der nächste Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie wird vom 18.–20. September 2000 in Nürnberg in den Räumen der Friedrich-Alexander-Universität, Regensburger Straße 160, stattfinden. Ich bitte darum, sich diesen Termin jetzt schon vorzumerken. Eine erste offizielle Ankündigung ist für die zweite Hälfte 1999 vorgesehen. Geplant ist, die gesamte Breite der Gerontologie zu Wort kommen zu lassen. Eine enge Kooperation und Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie ist in Vorbereitung.

Außerdem möchte ich nochmals daran erinnern, daß vom 7.–11. Juli

1999 der IVth European Congress of Gerontology in Berlin stattfindet, für welchen unsere Gesellschaft der Gastgeber ist. Ich halte es deshalb für selbstverständlich, daß unsere Gesellschaft im Vergleich mit den anderen europäischen Ländern auch am stärksten vertreten sein sollte. Anmeldungen sind möglich bei Geber & Reusch, Habichtsweg 11, 60437 Frankfurt/Main, Telefon (069) 50 52 29, Fax (069) 50 39 78.

Univ.-Prof. Dr. Wolf D. Oswald
Präsident der DGGG

Impulse zu einer zukunftsfähigen Sicherung des Lebens im Alter

In der Zeit vom 29. September (Mittwoch) bis 30. September (Donnerstag) 1999 wird der Fachbereich IV der DGGG seine diesjährige Tagung in Köln durchführen. Als Rahmenthema wurde gewählt: „Impulse zu einer zukunftsfähigen Sicherung des Lebens im Alter“.

Die Veranstaltung findet statt im Maternushaus-Tagungszentrum (Kardinal-Frings-Str. 1–3, 50668 Köln, Tel. 02 21/16 31-0, Fax 02 21/16 31-2 15). Die Gesamtorganisation liegt in Händen von Klaus Ingo Giercke (Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e. V. (Venloer Wall 15, 50672 Köln, Tel. 02 21/5 79 98-48, Fax 02 21/5 79 98-46).

Folgende thematische Struktur ist vorgesehen (und folgende Personen sind für die Ausgestaltung verantwortlich):

29. 9. 1999 (10.00 bis 12.30 Uhr):

- Plenum I: „Optionen einer nachhaltigen Sozialpolitik des Alters“ (verantwortlich: Hans Joachim von Kondratowicz, Roland Schmidt)

29. 9. 1999 (14.00 bis 17.30 Uhr):

- Forum I: „Lebensqualität in Einrichtungen: Professionelle Standards, gesellschaftliche Anerkennung und Ökonomie“ (verantwortlich: Ingrid Hastedt, Roland Schmidt)

- Forum II: „Sozialer Wandel privater Pflegearrangements und Gestaltungschancen ambulanter Dienste“ (verantwortlich: Hildegard Entzian; Thomas Klie)

- Forum III: „Selbststeuerung und soziale Verantwortung als Kernelemente der Modernisierung Sozialer Altenarbeit“ (verantwortlich: Peter Zeman; AK Selbsthilfe)

29. 9. 1999 (18.00 bis 19.00 Uhr)

- Mitgliederversammlung des Fachbereichs

30. 9. 1999 (9.00 bis 12.30 Uhr)

- Forum IV: „Zukunft und Potentiale der Altenbildung“ (verantwortlich: Ludger Veelken; AK Bildung)

- Forum V: „Die strategische Bedeutung der Qualitätssicherung für die Professionalisierung der Pflege“ (verantwortlich: Karla Kämmer, AK Pflege)

- Forum VI: „Praxisforschung im Handlungsfeld ‚Soziale Arbeit mit alten Menschen‘“ (verantwortlich: Birgit Jansen; AK Soziale Arbeit)

30. 9. 1999 (14.00 bis 17.00 Uhr)

- Plenum II: „Die ethischen Dimensionen des Umgangs mit chronischer Krankheit und Behinderung am Beispiel der Sterbehilfediskussion“ (ver-

antwortlich: Thomas Klie, Hildegard Entzian)

Das ausführliche Programm der Tagung soll Ende April vorliegen und wird anschließend allen Mitgliedern des Fachbereichs zugesandt. Die Teilnahmegebühr beträgt 180,- DM (für Studierende 120,- DM); hierin eingeschlossen sind an beiden Veranstaltungstagen das Mittagessen und die Pausengetränke.

Im Anschluß an die Veranstaltung des Fachbereichs IV tagt am Freitag, dem 1. Oktober 1999 (Zeit: 9.00 bis 14.00 Uhr), ebenfalls im Kölner Maternushaus-Tagungszentrum die Bundeskonferenz zur Qualitätssicherung bei Pflegebedürftigkeit e. V. zum Thema „Kooperative Qualitätssicherung“. Geplant ist, verschiedene Dimensionen berufsgruppen-, institutionen- und verbandsübergreifender Formen kooperativer Qualitätssicherung darzustellen und ihre spezifischen Potentiale sowie Barrieren zu erörtern (verantwortlich: Thomas Klie, Roland Schmidt). Über das Programm der Bundeskonferenz und über die Höhe der Teilnahmegebühr wird im Rahmen des Fachbereichsprogramms näher informiert werden.

Kongreßankündigungen

März 1999

XXIX. Kongreß der Dt. Ges. f. Endoskopie u. bildgebende Verfahren

3.–6. 3., München, Hotel Sheraton.

Themen: Klinische Themen zu allen Fachrichtungen; Kosten-Nutzen-Analysen bildgebender Verfahren; Gastroenterologisch-morphologisches Symposium; Neue Techniken – Zukunftsstrategien.

Auskunft: Dr. M. Frauendorf/Dr. R. Lederer, Medizin. Klinik II, Jakob-Henle-Str. 1, 90766 Fürth, Tel. (09 11) 75 80-1 50, Fax (09 11) 75 80-8 88 bzw. Congress Organisation C. Schäfer, Karl-Theodor-Str. 64, 80803 München, Tel. (0 89) 3 07 10 11, Fax (0 89) 3 07 10 21, e-mail: info@cocs.de

49. Arbeitstagung des Dt. Kollegiums für Psychosomatische Medizin

4.–6. 3., Aachen.

Auskunft: Prof. Dr. Ernst Petzold, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

4. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (DGGPP)

4.–6. 3., Düsseldorf.

Veranstaltungsort: Congress-Center Düsseldorf.

Thema: Angst – Sucht. Anpassungsstörungen im Alter.

Information: Frau Dr. Chr. Kretschmar, Rheinische Kliniken, Kliniken der Heinrich-Heine-Universität, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf, Tel. (02 11) 9 22-42 00, e-mail: KN42000@mail.LVR.de.

Sekretariat: Frau C. Krück, Tel. (02 11) 9 22-

42 01, Fax (02 11) 9 22-42 13, e-mail: KN42001@mail.LVR.de.

Organisation: CCH Congress-Organisation, DGGPP'99, St.-Petersburger Straße 1, 20355 Hamburg, Tel. (0 40) 35 69-22 44, Fax (0 40) 35 69-22 69, e-mail: DGGPP99@cch.de.

3. Würzburger Geriatrie-Symposium

6. 3.

Veranstaltungsort Geriatrie Rehabilitationsklinik, Kanstraße 45, 97074 Würzburg.

Zeit: 9.00–13.00 Uhr.

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Dr. med. W. Swoboda, Frau Borst, Tel. (09 31) 79 51-1 02.

Gemeinsame Veranstaltung des Geriatriischen Zentrums am Universitätsklinikum Tübingen mit dem Interdisziplinären Tumorzentrum Tübingen

6. 3., von 9.00 bis 13.00 Uhr, Tübingen.

Thema: Geriatrie Onkologie. Möglichkeiten und Grenzen der Tumorthapie im Alter.

Organisation: Prof. Dr. med. L. Kanz, Medizinische Universitätsklinik, Abteilung Innere Medizin II, Otfried-Müller-Str. 10, 72076 Tübingen, Tel. (0 70 71) 29-8 52 35/36. OA Dr. med. H. Wormstall, Geriatriisches Zentrum am Universitätsklinikum Tübingen, Osianderstr. 22, 72076 Tübingen, Tel. (0 70 71) 29-8 75 17.

5. Janssen-Cilag-Zukunftskongreß

9.–10. 3., Leipzig.

Thema: „Der Patient im Mittelpunkt“

Auskunft: Janssen-Cilag GmbH, Heidemarie Marona-Michel, Raiffeisenstraße 8, 41470 Neuss, Tel. (0 21 37) 9 55-0, Fax (0 21 37) 9 55-5 99.

10. Deutscher Eurokongreß EUROMED 5. Interdisziplinärer Pflegekongreß

10. bis 13. 3., Leipzig, Congress Center
Veranstaltungsort: Congress Center Leipzig,
Messehalle 1, 04356 Leipzig.

Auskunft: Ingrid Bednarsky, Tel. (03 41) 6 78 81 85, Fax (03 41) 6 78 81 82.

Gemeinsame Veranstaltung des Geriatriischen Zentrums am Universitätsklinikum Tübingen mit dem Interdisziplinären Tumorzentrum Tübingen

17. 3. oder 24. 3., jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, Tübingen.

Thema: Der geriatrische onkologische Patient – Aktuelles aus Pflege und Medizin.

Organisation: Frau Ströhle, Interdisziplinäres Tumorzentrum, Herrenberger Str. 23, 72070 Tübingen, Tel. (0 70 71) 29-8 70 55.

11. Leipziger Geriatrie-Workshop

20. 3., Leipzig.

Thema: „Angstzustände im Alter“

Ort: Großer Hörsaal d. Zentrums für Innere Medizin der Universität Leipzig, Johannisallee 32, 04103 Leipzig.

Anmeldung und Auskunft: Prof. Dr. med. W. Reuter, Universität Leipzig, Medizinische Klinik und Poliklinik IV, FB Gerontologie/Lipidstoffwechsel, Phil.-Rosenthal-Straße 27, 04103 Leipzig, Tel. (03 41) 9 71 32 60 oder 9 71 32 61, Fax (03 41) 9 71 32 69

18. Österreichischer Geriatriekongress mit internationaler Beteiligung „Das United-Nations-Jahr der älteren Generation“

21.–24. 3., Neues Kongreßzentrum Bad Hofgastein.

Themen: Impfen, Hypertonie; Blasenentleerungsstörungen und Harninkontinenz; Morbus Parkinson; Morbus Alzheimer; Depression; Rheumatologie; Typ II Diabetes; Der akute Notfall; Gastrointestinale Erkrankungen; Homöopathie; Rehabilitation; Dyspnoe/Husten.

Wissenschaftliche Leitung: Herr Prim. Dr. Franz Böhmer, Ärztlicher Direktor, Pflegezentrum Sophienspital, A-1070 Wien, Apollogasse 19, Tel. 01/5 21/03-13 01, Fax 01/5 21/03-13 09.

Kongreßsekretariat: Frau Renate Uher, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Sekretariat 4. Med. Abteilung, A-1030 Wien, Juchgasse 25, Tel. 01/7 11/65-34 02, Fax 01/7 11/65-34 03.

Fachausstellung und Programmheft: Congress & Management, Frau Gabriele Amon, A-1230 Wien, Wallackgasse 8, Tel. 01/6 98/10 00-60, Fax 01/6 98/10 00-66.

Altenpflege 99

23.–25. 3., Nürnberg.

Auskunft: Vincentz Verlag, Veranstaltungsdienste, Postfach 62 47, 30062 Hannover, Tel. +49-5 11-9 91 01 75, Fax +49-5 11-9 91 01 99, e-mail: schroeder@vincentz.de.

April 1999

65. Jahrestagung 1999 der Dt. Ges. f. Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK)

8.–10. 4., Mannheim, Congress Centrum.

Auskunft: DGK-Geschäftsstelle, Inst. f. Experimentelle Chirurgie, HHU, Postfach 10 10 07, 40001 Düsseldorf, Tel. (02 11) 81-1 52 55, Fax (02 11) 81-1 35 50, e-mail: dgk@uni-duesseldorf.de, WWW: <http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/DGK/>

Vorsymposium Geriatrie des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) bei der 105. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin 1999

10. 4., Wiesbaden.

Tagungspräsident: Prof. Dr. med. Lucke, Geriatriisches Zentrum Hagenhof, Tagungsstätte: Rhein-Main-Hallen. Anmeldung und Organisation: M. Gogol, Geriatriisches Zentrum Hagenhof, Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel. (05 11) 73 00-3 03, Fax -3 06.

Mai 1999

Europäischer Gipfel der Generationen (9. Euroforum) Thema: „Generationen gestalten gemeinsam Bürgergesellschaft“

2.–4. 5., Stuttgart, Congress Centrum der Messe Stuttgart.

Organisation: Peter Pfeiffer, Geschäftsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Schellingstraße 15, 70174 Stuttgart, Tel. (07 11) 1 23 36 78, Fax: (07 11) 65 14 03, E-mail: kultur@mail1.stuttgart.netsurf.de

Forum Rehabilitation der Dt. Ges. f. Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPN), Referat Psychosoziale Rehabilitation

6.–8. 5., Hamburg, Kongreßzentrum.

Themen: Persönlichkeitsstörungen; Abhängigkeitserkrankungen; Gemeindenahe Psychiatrie; Schizophrene Erkrankungen; Affektive Störungen; Geronto-Psychiatrie.

Auskunft: Prof. Dr. F.-Michael Stark, Psychiatrische und Nervenambulanz d. UKE, Martinistr. 52, 20246 Hamburg, Tel. (0 40) 47 17-52 90, Fax (0 40) 47 17-53 10

Kongress Krankenhaus, Klinik, Rehabilitation 1999

10.–12. 5., Berlin, ICC.

Veranstalter: Der Hauptstadttagkongreß, Medizin und Gesundheit, WISO S. E. Consulting GmbH, Riedemannweg 58, 13627 Berlin, Tel. (0 30) 38 39 70 11-14, Fax (0 30) 38 39 70 19, e-mail: KKR99@agentur-wok.de.

Juni 1999

102. Deutscher Ärztetag

1.–5. 6., Cottbus, Messe- und Tagungszentrum. Eröffnung: Dienstag, 1. Juni 1999, 15.00 Uhr, Stadthalle Cottbus, Plenarsitzung: 2. bis 5. Juni 1999.

11. Arbeitstagung für Psychotherapie im Alter

3.–5. 6., Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle.
Thema: Aggressionen im Alter.

Anfragen und Information: Prof. Dr. Dr. R. D. Hirsch, Tagungssekretariat, Abt. f. Gerontopsychiatrie und Gerontopsychiatrisches Zentrum, Rheinische Kliniken Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn, Tel. (02 28) 5 51-22 04, Fax (02 28) 5 51-22 62.

Egrepa VIIth International Congress – Activité Physique, Vieillesse et Santé

14–18. 6., Nancy.

Sekretariat: Anne Vuillemin, Faculté du Sport (Université Henri Poincaré – Nancy 1), 30 rue du Jardin Botanique, F-54600 Villers-les-Nancy, France, Tel. +3 33 83 90 56 00, e-mail:

Anne.Vuillemin@staps.u-nancy.fr., Internet:
http://www.mygale.org/02/apage.

681-5226, Fax: 1-604-681-2503, e-mail: con-
gress@venuewest.com.

hof 3, 30853 Langenhagen, Tel. (05 11) 73 00-
3 03, Fax -3 06

Juli 1999

IV. Europ. Congress of Gerontology der Dt. Ges. f. Gerontologie und Geriatrie

7.–11. 7., Berlin, ICC.

Themen: „Aging in Europe – European Aging“.

Auskunft: Prof. Dr. Rudolf-M. Schütz, MUL, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck, Tel. (04 51) 5 00-24 00, Fax (04 51) 5 00-65 18 bzw. Congress Organization Geber & Reusch, Habichtsweg 11, 60437 Frankfurt/M., Tel. (0 69) 50 52 29, Fax (0 69) 50 39 78

August 1999

XI. World Congress of Psychiatry

6.–11. 8., Hamburg.

Themen: Psychiatry on New Thresholds.

Auskunft: Congress & Exhibition Office CPO Hanser Service, Zum Ehrenhain 34, 22885 Hamburg-Barsbüttel, Tel. (0 40) 6 70 88 20, Fax (0 40) 6 70 32 83.

5th 1999 World Congress on physical activity, aging, and sports

10.–14. 8., Orlando, Florida.

Congress Office: Linda Bump, PhD, Director, Journal Div., Human Kinetics, PO Box 5076, Champaign, IL 6 18 25-50 76, Tel.: 2 17-3 51-50 76, ext. 35 10, Fax: 2 17-3 51-26 74, e-mail: hk_conferences@hkusa.com.

Nineth Congress of the International Psychogeriatric Association. „Challenges for the New Millennium: Professional, Cultural and Regional Diversity

15.–20. 8., Vancouver, British Columbia, Canada.

Congress Secretariat: c/o Venue West Conference Services Ltd. # 645–375 Water Street, Vancouver, BC V6B 5C6 Can., Tel.: 1-604-

September 1999

Tagung der Gesellschaft für soziale Gerontologie und Altenarbeit (FB IV der DGGG)

29.–30. 9., Köln.

Das Tagungsprogramm wird ca. April 1999 vorliegen.

Auskunft: Dr. Klaus-Ingo Giercke, Arbeiterwohlfahrt Bezirk Mittelrhein e. V., Venloer Wall 15, 50672 Köln, Tel. (02 21) 5 79 98-48, Fax (02 21) 5 79 98-46

Oktober 1999

Bundeskonferenz zur Qualitätssicherung bei Pflegebedürftigkeit

1. 10., Köln.

Thema: Kooperative Qualitätssicherung.

Auskunft: Prof. Dr. Gerhard Igl, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Sozialrecht, 24098 Kiel, Tel. (04 31) 8 80-35 33, Fax (04 31) 8 80-43 29

8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

6.–9. 10., Hannover.

Deadline für Abstracts: 10. Juni 1999.

Themen: Endokrinologie im Alter; Kardiologie im Alter; Angiologie im Alter; Ambulante Geriatrie; Unfallchirurgie im Alter; Gelenkerkrankungen; Leitlinien, Standards, Qualitätssicherungen; Geriatrische Schlaganfallbehandlung; Sport u. körperliche Aktivität im Alter; Neurologie im Alter; Lunge im Alter; Gerontopsychiatrie; Intensivmedizin und Reanimation im Alter.

Tagungspräsident: Prof. Dr. med. Lucke, Geriatriisches Zentrum Hagenhof.

Tagungssekretär: Dr. med. M. Gogol.

Tagungsstätte: Medizinische Hochschule Hannover, Anmeldung und Organisation: M. Gogol, Geriatriisches Zentrum Hagenhof, Rohde-

7. Jahreskongress der Dt. Ges. f. Psychotherapeutische Medizin (DGPM)

8.–9. 10., Freiburg i. Br.

Auskunft: Geschäftsstelle der DGPM, Hamburg, Tel. (0 40) 31 12 04, Fax (0 40) 3 19 43 00.

Geriatrie für das 3. Jahrtausend

12.–13. 10., MCC Messe Congress Center, Wien.

Themen: Altern in Gesundheit und Krankheit; Geriatrie für das 3. Jahrtausend; Hirnleistungsstörungen; Stürze: Prophylaxe – Ursachen – Folgen; Rehabilitation in der Geriatrie; Ambulante Krankenpflege in der Geriatrie; Neues zur Diagnose und Behandlung der Inkontinenz; Ambulante MTD in der Geriatrie.

Kongreßbüro: Frau Mag. Daniela Erlach, Wiener Messen & Congress GmbH, Messestraße, A-1021 Wien, Tel. (+43-1) 7 27 20-3 88, Fax: (+43-1) 7 27 20-1 95, e-mail: daniela.erlach@messe.at.

November 1999

European Congress on Hearing Instrument and Implants – ECH

17.–20. 11., Frankfurt/Main

Themen: Outcome, State of the Arts; Signal-Processing; Technical Realization Design Options and Future Developments u. a.

Auskunft: COC Kongreßorganisation, Berliner Str. 175, 63067 Offenbach, Tel. (0 69) 81 30 28, Fax (0 69) 81 30 29

4th International Congress on Hypertension in the Elderly

25.–27. 11., Rom, Italien.

Thema: End-organ damage: Prevention and therapy.

Organizing Secretariat: Congress Line, Via Cremona, 19, I-00161 Roma (Italy), Tel. +39-6 44 29 07 83, Fax +39-6 44 24 15 98, e-mail: concline@tin.it.